

09.02.2006 – 16:39 Uhr

PlasticsEurope unterstützt die Green Goal[TM] Umweltinitiative

Frankfurt (ots) -

PlasticsEurope, der paneuropäische Verband der Kunststoffherzeuger, ist nun Unterstützer des Umweltprogramms Green Goal[TM]. Das gaben PlasticsEurope und das Nationale Organisationskomitee der FIFA WM 2006[TM], dessen Vorsitzender Franz Beckenbauer ist, heute bekannt.

Mit Green Goal[TM] wurden zum ersten Mal in der Geschichte eines großen Fußballereignisses messbare Umweltschutz-Ziele in den Schlüsselbereichen Abfall, Transport, Energie und Wasser definiert. Das ehrgeizigste Ziel, das erreicht werden soll, ist jedoch eine umweltschonende FIFA Fußball-Weltmeisterschaft[TM].

Wie niemals zuvor bei einem globalen Sportereignis werden die Auswirkungen auf das Klima weit über das konventionelle Maß hinaus minimiert. Unvermeidbare negative Auswirkungen werden durch Umweltschutzinvestitionen an anderen Stellen ausgeglichen - Investitionen, die durch die großzügige Unterstützung der privaten Wirtschaft, wie jetzt durch PlasticsEurope, hoffentlich möglich werden.

Nancy Russotto, Generaldirektorin von PlasticsEurope, erklärte dazu: "Die Energiediskussion ist derzeit in Europa wie weltweit ein zentrales Thema, und es ist wichtig, dass die zentrale Rolle, die Kunststoffe hier als Teil der Lösung spielen, besser verstanden wird. Wir unterstützen Green Goal, weil es unser gemeinsames Ziel teilt, Energie effizient zu nutzen und schädliche Emissionen zu reduzieren."

Dank ihres geringen Gewichts sparen Kunststoffe in zahllosen Anwendungen in Transport und Verkehr sowie Verpackung Energie, ebenso wie als Wärmedämmung am Bau.

"Die Energiebilanz der Kunststoffe über den gesamten Lebenszyklus ist einer der Gründe, weshalb wir der Überzeugung sind, dass Kunststoff der Werkstoff des 21. Jahrhunderts ist", so Nancy Russotto. "Unsere Beteiligung an Green Goal ist Teil eines umfassenderen Programms, das das Bewusstsein für die zahlreichen energieeffizienten Lösungen, die Kunststoffe ermöglichen, schärfen soll."

Hinweise für Journalisten

1. Es wird geschätzt, dass durch den FIFA World Cup[TM] etwa 100.000 Tonnen unvermeidbarer Co₂-Emissionen entstehen, durch Faktoren wie den zusätzlichen Transport von geschätzten 3,2 Millionen Besuchern, die zu den Spielen reisen werden.
2. Green Goal[TM] soll Klimaneutralität erreichen, indem in Entwicklungsländern in Klimaschutzprojekte investiert wird, die die vorgenannten Emissionen kompensieren. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, müssen etwa 100.000 Tonnen Treibhausgase "neutralisiert" werden.
3. Die Beteiligung von PlasticsEurope an Green Goal[TM] unterstützt verschiedene Initiativen für mehr Energieeffizienz in

benachteiligten Gemeinden.

4. PlasticsEurope ist der Verband der Kunststoffherzeuger, der 2004 aus der Verschmelzung der APME mit nationalen Kunststoffverbänden entstanden ist. Der Verband hat mehr als 60 Mitgliedsunternehmen, die über 90% der Kunststoffe in Europa produzieren. Die Kunststoff-Industrie in Europa beschäftigt einschließlich der Verarbeitung und der Maschinenhersteller etwa 1,5 Millionen Menschen. Der Gesamtumsatz des Sektors beträgt etwa 160 Milliarden Euro pro Jahr. PlasticsEurope operiert von sechs dezentralen Niederlassungen aus: Ein Sitz ist in Brüssel, es gibt fünf weitere Regionalbüros in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Großbritannien.

Pressekontakt:

PlasticsEurope
Kurt Stepping
Karlstraße 21
60329 Frankfurt
0 69/ 25 56 -13 04
Kurt.Stepping@plasticseurope.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009583/100504154> abgerufen werden.